Traditionelle Landparade in Riehe

02.09.2012 13:01 Uhr

Wenn in Riehe die roten Röcke fliegen, dann ist wieder Ernte- und Dorfgemeinschaftsfest angesagt. Anders als in den Nachbarorten gab es in Riehe dieses Jahr keine Erntebauern, die das bunte Treiben und den Tanz unter der Ernekrone ausrichteten.

Jung und Alt begleiten die Erntekrone durch das Dorf.

Riehe (tes). Stattdessen begrüßten Ortsbrandmeister Jürgen Arend und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Riehe die Gäste am Vereinsheim. „In der Vergangenheit haben sich die Organisation des Festes auch oft die Vereine geteilt“, erklärte Bürgermeister Horst Schlüter: „In Riehe tragen alle zum Gelingen einer guten Gemeinschaft bei.“

Dass Tradition hier Zuhause ist, bewiesen die jungen Bürger, die in Tracht erschienen waren. Zu Beginn stand auf dem Festgelände und dem Sportplatz Spiel und Spaß jür die Jüngsten auf dem Programm. Zur Stärkung hatten Mitglieder der Feuerwehr für Jung und Alt erstmals eine Kaffee- und Kuchentafel auf die Beine gestellt, die sich ebenso reger Nachfrage erfreute wie die Bratwurstbude am Abend. Traditionell den Höhepunkt bildete der Erntezug durch das Dorf. An der Spitze liefen Pastorin Sabine Lambrecht, der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Rolf Stierand, der Ortsbrandmeister, der Suthfelder Bürgermeister sowie dessen Stellvertreter Ingrid Thomas (SPD) und Fritz Frevert (CDU).

Der von 20 fleißigen Helfern gebundene Erntekranz wurde von jungen Dorf-Schönheiten durch den Ort begleitet. Im Gefolge kleine „Landparade“-Trecker mit bunt geschmückten Anhängern voll besetzt mit Kindern. Bei der Rückkehr wartete im durch ein Vorzelt erweiterten Vereinsheim die Vesper mit einer kalten Platte, kühlen Getränken und Tanz. Beim Ausschank half die Feuerwehr Waltringhausen.